

Verlag der Arbeiter-Versorgung. H. Trotschel 4932
in **Groß-Lichterfelde.**
*Richert: Das Familienheim zu Guise. 1 M 20 J.
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in 4943
Heidelberg.
*Goldziher: Vorlesungen über den Islam. (Religionswissensch. Bibliothek I. Bd.) Ca. 6 M; geb. 7 M.
*Vossler: Die göttliche Komödie. II. Bd. 2. Kart. 5 M.
*Witasek: Psychologie der Raumwahrnehmung des Auges. 4 M 80 J; geb. 5 M 60 J.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in 4943
Heidelberg ferner:
*Fischer: I. Kant und seine Lehre. II. 5. Aufl. (Geschichte der neueren Philosophie V. Bd.) Ca. 17 M.
*— Hegels Leben, Werke u. Lehre. 2 Bde. (Geschichte der neueren Philosophie VIII. Bd.) 2. Aufl. Ca. 32 M.
Hellmuth Wollermann in **Braunschweig.** 4923
Borchert: Warum das Lebensbild Jesu in den Evangelien nicht erfunden sein kann! 2. Aufl. 1 M 25 J.
Cremer: Sehst du ein Mensch! 3 Vorträge über die Person Jesu. 1 M.

Nichtamtlicher Teil.

Konkursstatistik.

I. Vierteljahr 1910.

(Die vierteljährlichen Statistiken über das Jahr 1909 siehe Börsenblatt 1909, Nr. 119, 225, 236, und 1910, Nr. 27. — Die Jahresstatistik 1909 siehe Börsenblatt 1910, Nr. 27.)

Das erste Vierteljahr 1910 brachte 12 (1909: 16) Konkursöffnungen buchhändlerischer Betriebe. Die Hälfte (6) von diesen in Konkurs geratenen Firmen ist der buchhändlerischen Organisation nicht angeschlossen gewesen und demgemäß nicht im »Offiziellen Adreßbuch des Deutschen Buchhandels« verzeichnet. Es handelt sich bei diesen 6 Firmen nur um kleinere Betriebe, die zum Teil dem Buchhandel nur neben einem anderen Gewerbe (z. B. Buchdruckerei) oblagen. — Die Konkursöffnungen betrafen 10 natürliche Personen und 2 Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Der Verlagsbuchhandel war mit 4 Firmen von durchgehend geringer Bedeutung beteiligt; alle 4 sind überhaupt nicht im Offiziellen Adreßbuch verzeichnet. Bei zweien bildete die Buchdruckerei den Grundstock des Geschäfts, und auch bei den beiden andern war die Verlagsproduktion nur eine geringe, was schon daraus ersichtlich, daß sie des Anschlusses an die buchhändlerische Organisation entraten konnten. Die 4 falliten Handlungen, von denen 2 in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung betrieben wurden, hatten ihren Wohnsitz in Aachen — Charlottenburg — Sulzbach (Saar) — Warmbrunn.

Auf den Kleinhandel im weitesten Sinne entfallen 8 Konkursöffnungen, also zwei Drittel sämtlicher angemeldeten Konkurse. Von den 8 Firmen sind 2 zu den Zwergebetrieben zu rechnen (sie sind nicht im Offiziellen Adreßbuch verzeichnet). Weiter ist besonders aufzuführen eine reine Lehrmittelanstalt. Diese 3 abgerechnet, verbleiben 5 regelrecht mit dem Buchhandel in Verkehr stehende Sortimentfirmen, die allgemeines Buch- und Musikalien Sortiment betrieben haben. Zwei von diesen Konkursverfahren sind bereits erledigt; das eine, das über ein Antiquariat und Sortiment verhängt worden war, ist auf Antrag des Gemeinschuldners wieder eingestellt worden, nachdem die Gläubiger ihre Zustimmung dazu erteilt hatten, während das andere wegen Mangels an Masse vier Wochen nach Eröffnung vom Gerichte ebenfalls eingestellt wurde.

Die 8 Konkursöffnungen des Kleinhandels, die sämtlich natürliche Personen betrafen, erfolgten in den Orten: Braunschweig — Dresden — Flöha — Friedenau — Hamborn — Lemgo — Lingen — Mark bei Hamm.

Im gleichen Zeitraum meldete das Börsenblatt die Beendigung von 13 Konkursverfahren (1909: 18). Dabei sind die oben erwähnten, kurz nach Eröffnung wieder eingestellten Verfahren mitgerechnet. Es wurden also

- a) 1 eingestellt auf Antrag des Gemeinschuldners mit Zustimmung der Gläubiger,

- b) 1 eingestellt mangels einer entspr. Aktivmasse,
- c) 11 beendet nach Abhaltung des Schlußtermins.

Die 11 nach Abhaltung des Schlußtermins beendigten Konkursverfahren (c) betrafen:

- 1 Buchhandlungsangestellten, früheren Geschäftsführer einer G. m. b. H.,
- 1 Kunstverlagsanstalt für Photographie in Salzburg,
- 1 Druck- und Verlagshaus in Zürich und
- 8 Kleinhandelsbetriebe.

Von den beiden ersten Verfahren waren die Endzahlen nicht in Erfahrung zu bringen. In dem Konkurs des Druck- und Verlagshauses in Zürich betrugen nach den Akten des Konkursamts die bevorrechtigten Forderungen Frs. 54 350 (Frs. 350.— Mietzins mit Retentionsrecht und Frs. 54 000 unversicherte Forderungen IV. Klasse, Frauengut) und Frs. 285 468.55 nicht bevorrechtigte Forderungen. Aus der Konkursmasse wurden bezahlt: a) Frs. 350.— Mietzins, b) Frs. 319.75 Konkurskosten, c) Frs. 2155.35 Frauengutsforderung IV. Klasse.

Unter Ausschluß zweier Verfahren, deren Endzahlen noch nachträglich veröffentlicht werden sollen, kann über die verbleibenden 6 beendigten Konkursverfahren die folgende Tabelle aufgestellt werden:

Art des Geschäfts	Massebestand	Kosten des Verfahrens, Massekosten etc.	Bevorrechtigte Forderungen	Nicht bevorrechtigte Forderungen	Auf die nichtbevorrecht. Forderungen gezahlte Dividende	Abgerundete Summe der ausgefallenen Forderungen
	M	M	M	M	%	M
Regelrechtes Sortiment einer größeren Mittelstadt	6183.89	4379.79	512.33	8624.45	14,97 %	7330.—
Buchhandlung u. Buchdruckerei einer Kleinstadt; Kleinbetrieb, nicht im Adreßbuch	2190.56	976.21	74.05	12503.05	9,12 %	11360.—
Kleinbetrieb einer Kleinstadt, nicht im Adreßbuch	?	?	114.20	2234.09	2,74 %	2190.—
Kolportagebuchhandlung einer Kleinstadt, nicht im Adreßbuch	738.70	450.01	—	2250.—	12,83 %	1960.—
Musikalienhandlung einer größeren Mittelstadt	1247.29	199.70	26.83	8363.54	12,20 %	7340.—
Musikalienhandlung einer Kleinstadt	847.88	629.35	26.70	3264.65	5,88 %	3070.—

